

Das Hirten Mädchen hat das wandernde Paar – Maria und Josef im Hintergrund entdeckt. Sie macht den Jungen darauf aufmerksam. Die Zeitenwende bricht an.



Euer Krippenteam Michaela Becker,

Dorothea & Frank Harth und Alexandra Scho

Text & Bild A.Scho

Wandelkrippe St. Mariä Heimsuchung, Hennef/ Rott

3. Advent 2023



Im Bund mit Gott: Alter Bund & Neuer Bund

Die Hirten in Erwartung des Erlösers

Das Volk der Juden, Israeliten ist seit der Ankündigung des Propheten Jesaja in Erwartung der Erfüllung. Jesaja 7:14 prophezeit eine junge Frau wird den Sohn Gottes zur Welt bringen. Jesaja 9:5 weissagt Jesus Christus wird als Kind geboren. Im Matthäus Evangelium wird dies aufgegriffen 1:18-23: Jesajas Prophezeiung erfüllt sich.

Die Hirten sind bodenständige eher arme Leute und tief geprägt von den Überlieferungen ihrer Väter im Umgang mit den Tieren, der Lebensführung und des Glaubensfundament. So sitzen sie beieinander, ruhen sich aus, Stärken ihre Gemeinschaft und erzählen sich gegenseitig Geschichten, Geschichten des Volkes Israel und seines Weges mit Gott durch die Zeit.

Beim Propheten Jesaja wird in der Verheißung dem Verheißenen der Name Immanuel (Emanuel) gegeben. Dies ist hebräisch und bedeutet „Gott ist/ sei mit Uns“. Im Neuen Testament verwendet Matthäus diesen Namen in Bezug auf Jesus Christus (Mt 1,23 EU).

Dieses alte Adventslied fasst die Situation des harrenden Volkes zusammen. Es ist ein Hilferuf des Volkes Israel, der dem Erlöser, Jesus Christus, den Weg bereiten soll, ihm zeigen soll, wie sehr er vom Volke Israel herbeigesehnt wird. So lautet dann auch der Refrain: »Freut euch!« in Verbindung mit »bald kommt Emmanuel« bzw. der besser verständlichen Formulierung »Der Herr ist nahe!«

O Komm, o komm Emmanuel

O komm, o komm, Emmanuel!
Mach frei dein armes Israel.
In Angst und Elend liegen wir,
und flehn voll Sehnsucht auf zu dir.
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.



O komm, du wahres Licht der Welt,
das unsre Finsternis erhellt.
Wir irren hier in Trug und Wahn,
o führ uns auf des Lichtes Bahn.
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.



O komm, du holdes Himmelskind,
so hehr und groß,
so mild gesinnt.
Wir seufzen tief in Sündenschuld,
o bring uns deines Vaters Huld.
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.

O komm, Erlöser, Gottes Sohn,
und bring uns Gnad' von Gottes Thron.
Die Seele fühlt hier Hungersnot;
o gib uns dich, lebendig Brot.
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.

O komm, o komm, Gott Sabaoth,
du unser Hort in aller Not!
Mit Jesses neuem Herrscherstab
treib weit von uns die Feinde ab!
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.

O Gott mit uns, wir harren dein,
komm, tritt in unsre Mitte ein.
Die Sünde schloss die Himmelstür,
du öffnest sie, wir jubeln dir.
Freu dich, freu dich, o Israel!
Bald kommt, bald kommt Emmanuel.